

nommen haben, und außerdem steht fest, daß die Raupen recht widerstandsfähig sind. Das ist neuerdings durch Versuche in England an wiedereingeführtem kontinentalen Material bestätigt (Purfoy: Tests of the ability of *Chr. dispar* to withstand flooding, Proc. Ent. Soc. London, 1928, p. 84 — 86).

Der Hauptgrund für das Aussterben, das durch das Wegfangen höchstens etwas beschleunigt ist, ist vielmehr die Kultivierung, die Entwässerung der Wohngebiete der Art, die an sumpfige Wiesen (fens) mit Wasserampfer, ihrer Futterpflanze, gebunden ist. Es ist auch für die heutigen Naturschutzbestrebungen wertvoll, was der oben erwähnte Jenkins in einem Briefe aus dem Jahre 1859 über die Veränderungen schreibt, denen das Whittlesea Mere, ein Sumpfbereich von über 5000 Morgen Flächeninhalt, unterworfen gewesen ist. Er schreibt (wiedergegeben nach Leonhardt, l. c.):

„Vor 30 Jahren bildeten die Sümpfe in der Nähe des Wittlesea Mere Gegenden, die für den Entomologen, wie auch für den Botaniker und den Ornithologen von großem Interesse waren. Ich pflegte damals mit ihnen Verkehr und ihre Liebhaberei bildete mein Entzücken. *Papilio machaon* war in jeder Quantität zu haben, im Juli flog reichlich *Chrys. dispar*, auch *L. dispar* nebst anderen seltenen und schönen Insekten waren nicht rar. Jetzt ist dort alles verändert. „The Great Northern Railroad“ durchläuft einen Teil des Sumpfes, den man, als ich noch Knabe war, kaum zu Fuß passieren konnte. An dem Ort, den ich als Landungsplatz für mein Boot zu benutzen pflegte, an der Ecke des Teiches, stand ein Farmhaus. Mein von *Chrys. dispar* so bevorzugter Ort — wo die Sumpfmyme in Menge wuchs und die Luft mit ihrem entzückenden Duft erfüllte — war (ich sah es selbst im letzten Jahr) in ein stinkiges Rapsfeld verwandelt, auf dem eine Schafherde weidete. Alles — ohne Zweifel — Verbesserungen für den Landwirt, aber Zerstörungswerk für den Naturfreund, und als solcher werden auch Sie die Vernichtung eines für unsere Liebhabereien interessanten Gebietes nicht gutheißen“.

Fortsetzung folgt.

## Veröffentlichung des Entomologenbundes für die Tschechoslowakische Republik.

### Ein neuer Beitrag zur Fauna Böhmens.

Von Professor Josef Michel, Böhm. + Leipa.

(Mit 30 Abbildungen.)

Seit dem Erscheinen von Dr. Jakob Sternecks so verdienstvollen Werk „Prodromus der Schmetterlingsfauna Böhmens“ sind nunmehr fast sechs Jahre verflossen, sodaß es wohl angezeigt ist, dasselbe durch alle Funde von Arten und Formen zu ergänzen, welche seit dem Jahre 1929 von meinen Mitarbeitern und mir gemacht wurden, zumal diese Erweiterung unserer Kenntnisse der Fauna nicht nur für mein nordböhmisches Arbeitsgebiet sondern, auch für ganz Böhmen neu ist. Es dürften somit außer den böhmischen Faunisten auch jene der angrenzenden Gebiete des Deutschen Reiches Anregung finden.

## Tagfalter.

*Papilio podalirius* L. ein Männchen ohne blaue Randmonde der Hfl. 12. 6. 24. W. Peter, Thammühl.

*Papilio podalirius* L. ab. *reductus* Schulz. mit stark reduzierter schwarzer Bindenzeichnung. Kreibich, Parchen.

*Papilio machaon* L. (Abb. 1) auf den Hfl. ist das Zellenende mit der sehr breiten Saumbinde verschmolzen. (ab. *spyrus* Hb. ?) e. l. 1929 Ober-Liebich, Tschilschke.

*Papilio machaon* L. ab. *dissoluta* Schultz. Der schwarze Strich am Querast der Hfl. ist der Länge nach geteilt. e. l. 3. 34. Ober-Liebich Tschilschke.

*Pieris brassicae* L. ab. ♂ *nigronotata* Jachontoff. e. l. 2. 24. Der schwarze Diskalfleck der Unterseite der Vfl. schlägt auf die Oberseite durch, außerdem ist der Saum der Hfl. zwischen R. und M2 schwarz gerandet. Böhm.-Leipa, Michel.

*Pieris rapae* L. Ein Falter, auf dessen Hfl. sich ein scharfer schwarzer Punkt von 1 mm Durchmesser zwischen den Adern M3 und C1 befindet. 20. 5. 26. Sandau, Dickmann.

*Euchloe cardamines* L. ab. *discocellularis* Strand. Auf der Unterseite der Vfl. ist eine kleine, schwarze, saumwärts offene Winkelfigur und die Discozellulare der Hinterflügel ist unterseits schwarz punktiert. e. l. 1924. Böhm.-Leipa, Michel.

*Colias edusa* F. ab. ♀ *helicina* Obthr. Grundfarbe ockergelb, Mittelfleck der Hfl. lebhaft orangecrot. 1928. Ober-Liebich, Tschilschke.

*Colias edusa* F. ab. *helice* Hb. 13. 8. 28. Bösig, Krombholz.

*Colias edusa* F. ab. *obsoleta* Tutt. Mit ungeflecktem schwarzen Außenrand. e. l. 1. 10. 28. Böhm.-Leipa, Michel.

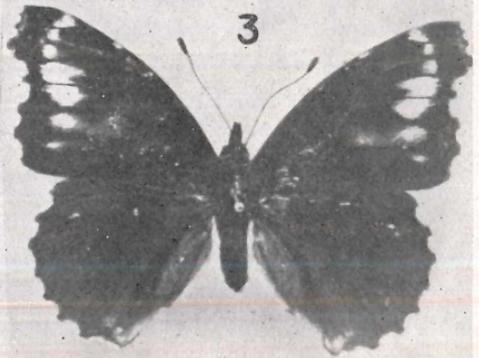
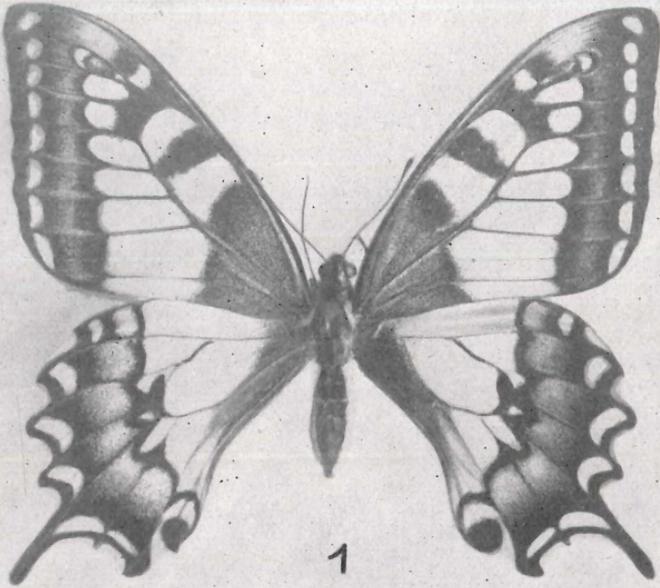
*Colias myrmidone* Esp. Ein Männchen mit drei vollständig entwickelten Fühlern. Weißwasser, Kreibich.

*Pyrameis atalanta* L. (Abb. 2, 3.) Eine neue Form. Oberseite der Vfl.: Die rote Binde ist völlig geschwunden, ebenso ist der große weiße Vorderrandsfleck bis auf eine schwache Spur verloschen. Dagegen ist die Reihe der kleinen weißen Apikalflecke stark vergrößert, besonders der 4. und 5. Fleck; auf diese folgt ein größerer 6. und ein kleinerer 7. Fleck, der bei normalen Stücken überhaupt nicht vorhanden ist. Fransen des Saumes normal.

Oberseite der Hfl.: Die rote Binde ist ganz geschwunden, sodaß dieselben bis auf einen kleinen blauen Fleck im Analwinkel und die schwarz-weiß gescheckten Fransen vollkommen schwarz sind.

Unterseite der Vfl.: Der große weiße Vorderrandsfleck fehlt wie auf der Oberseite, dagegen ist die Reihe der weißen Flecken noch stärker ausgeprägt als oberseits. Die rote Binde ist nur verloschen angedeutet, die weißgekernten Augen in der Flügelspitze fehlen.

Unterseite der Hfl.: Der lichte Vorderrandsfleck ist längs des Vorderrandes ausgeflossen und setzt sich längs des ganzen Saumes bis zum



Analwinkel in einer hellgelben Binde fort, die auf den Adernenden deutliche Zacken bildet. Der Analteil der Hfl. ist stark aufgehell, die Augenflecke des Saumfeldes fehlen. Diese neue Form wurde von Franz Kreibich in Parchen bei Steinschönau aus einer Puppe erhalten ohne sie irgendwelchen künstlichen Temperatureinflüssen auszusetzen. Das hochgelegene Gebiet von Parchen-Steinschönau, das wie ein isoliertes Massiv aus der Polzen-Niederung sich erhebt, ist dadurch bekannt, daß auch in der schönen Jahreszeit hier große Gegensätze zwischen den Tages- und Nachttemperaturen herrschen. Fast alljährlich werden von den Sammlern jener Gegend auffällige Temperaturformen hauptsächlich von *Vanessen* und *Argynnis* in freier Natur gefangen. Der Falter wurde am 4. 8. 1912 aus einer Puppe erzielt und ist in den Besitz eines Hamburger Sammlers übergegangen.

*Vanessa jo* L. ab. *calorefacta* Urech. Durch Einwirkung von Wärme kommen auch in freier Natur Stücke vor, bei denen sich ein schwarzer Diskalfleck im Vfl. zwischen C 2 und der Analis befindet.

Ich besitze einen derartigen Falter aus der ehemaligen Sammlung des Herrn Herbrich aus dem Jahre 1916. Ein zweiter befindet sich in der Sammlung des Herrn W. Peter in Thammühl und wurde 1926 aus einer Puppe erzogen.

*Vanessa L. album* Esp. Anfang Oktober 1928 Warnsdorf und August 1929 Reichstadt. Siehe Jahrgang 45 der Ent. Zeitschr. Frankfurt a. M., Seite 132—135. „Ueber das Vorkommen von *Vanessa L. album* Esp. im nördlichen Böhmen“.

*Melitaea aurinia* Rott ab. *ochrea* Tutt. Grundfarbe ockerfarbig, Wobern bei Hirschberg, W. Peter.

*Melitaea cinxia* L. Mittel- und Wurzelfeld der Vfl. ganz hell, nur mit zwei schwarzen Makeln in der Zelle. 22. 6. 22. Bösig, Kreibisch.

Fortsetzung folgt.

## Entomologische Chronik.

Unser Mitglied, Professor Dr. Pius Sack, Frankfurt a. M., feierte am 3. 12. 1935 seinen 70. Geburtstag. Als ausgezeichnete Kenner der Dipteren, ist er eifriger Mitarbeiter des Monumental-Werk der Dipterologie, den Fliegen der paläarktischen Region, herausgegeben von Erwin Lindner. Dort hat er die Gruppen der Nemestrinidae, Mydaiidae, Syrphidae und Dorylaidae bearbeitet und sich einen bleibenden Namen in der entomologischen Fachwelt geschaffen. Die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft, Frankfurt a. M., ernannte ihn anlässlich dieses Festtages zu ihrem Ehrenmitglied.

Wir wünschen unsrem Jubilar noch eine recht erfolgreiche Weiterarbeit im Interesse unsrer deutschen Wissenschaft.

Fachschuldirektor i. R. Christian Lumma beging am 27. v. M. in Königsberg seinen 70ten Geburtstag. Er ist ein altes Mitglied des

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935/36

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Michel Josef

Artikel/Article: [Veröffentlichung des Entomologenbundes für die Tschechoslowakische Republik. Ein neuer Beitrag zur Fauna Böhmens. 140-143](#)